

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA Bildungswissenschaften
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Deutsch
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Englisch
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	USA
<b>Gasthochschule</b>	California State University, Sacramento

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Angefangen habe ich damit, mir zu überlegen, in welchem Land ich gerne mein Auslandssemester machen möchte. Als dann feststand, dass ich nach Amerika wollte, bewarb ich mich für die California State University Sacramento. Schon etwa 8 Monate vor Abreise informierte ich mich zum Thema Visum und Sprachzertifikat. Alles weitere, auch zur Kursbelegung etc., erfährt man mit der Zeit vom International Office, aber um Visum und Sprachnachweis würde ich mich so früh wie möglich kümmern.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe lange gesucht, eine passende Unterkunft zu finden, die nicht allzu teuer ist. Am Ende hatte ich einen Platz bekommen in einem Wohnheim auf dem Campus (American River Courtyard). Auch hier war die Miete mit ca. 1500\$ im Monat alles andere als günstig, aber man hatte einen Meal Pass für die Kantine mit dabei und hatte keine Anfahrtswege, dadurch dass man direkt auf dem Campus gewohnt hat. Das kann ich nur empfehlen, da man außerhalb des Geländes ohne Auto echt aufgeschmissen ist.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Ich habe mir zur Vorbereitung viele Erfahrungsberichte durchgelesen und habe mich bei Fragen an das International Office gewendet. Für etwas speziellere Fragen habe ich mich über das IO mit einem ehemaligen Austauschschüler von der EUF auseinandergesetzt, der auch in Sacramento war.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die Uni ist riesig groß, aber mit der Zeit findet man sich gut zurecht. Ansprechpartner gab es genug, gerade für uns Internationals. Alle Dozenten und Studenten, mit denen ich zu tun hatte, waren super nett und hilfsbereit. Auch das Kursangebot war sehr gut und interessant. Man muss bei der Kursbelegung nur darauf achten, welchen Kurs man als International belegen darf. Die Workload war total machbar, man hatte zwar immer was zu tun, wöchentliche Hausaufgaben oder andere Abgaben oder Projekte, diese waren vom Niveau her aber gut machbar für einen deutschen Studenten, fand ich und meine deutschen Freunde auch.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Während meines Auslandssemesters habe ich mein Englisch definitiv nochmals weiter aufpolieren können. Das Geheimnis ist: Einfach drauf los reden.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Interesse zeigen, Fragen stellen, auf andere Menschen zugehen (ob andere Internationals oder Einheimische) und voneinander lernen. So hat man vor Ort eine tolle Zeit.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Meine Perspektiven haben sich eigentlich kaum verändert, da ich davor schon ganz gut wusste wie Amerikaner zu ticken. Teile meiner Familie wohnen dort.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Zum Glück gab es einen Car Sharing Anbieter (ZipCar) direkt auf dem Campus. Das habe ich mit Freunden zum Einkaufen oder für Kurztrips genutzt. Öffentliche Verkehrsmittel gibt es, aber nicht sonderlich gut ausgebaut. In Amerika wird eben alles mit dem Auto erledigt. So nahm man sich dann das ein oder andere Mal ein Uber. Wochenendtrips an nahegelegene Orte wie San Francisco sind super mit dem Bus (Flixbus oder Greyhound) oder mit einer Gruppe von 4-5 Personen mit dem Mietwagen zumachen. Für das Netz der Öffis hat man eine Schülerkarte, die man kostenlos nutzen kann. Das Gym auf dem Campus ist riesig und nur zu empfehlen und kann von jedem Student inklusive Kursangebote genutzt werden. Auch zu empfehlen, ist, dass man einen Trip von Peak Adventures mitmacht, diese Agentur hat ihr Büro direkt auf dem Campus und organisiert Trips für Studenten. So lernt man auch neue Leute kennen und man sieht etwas Neues.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Allgemein muss ich sagen, dass das Auslandssemester deutlich teurer war als erwartet. Kalifornien ist nicht gerade günstig, vor allem im Supermarkt. Kosten wie die Miete von fast 1500 \$, die Versicherung (bei mir waren es 750\$) und Kosten für Lebensmittel und weitere Ausgaben für die Freizeit müssen mit eingeplant werden. Kursbücher musste ich mir keine kaufen, die gab es online. Das ist aber von Kurs zu Kurs verschieden.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Am schönsten war die Mentalität der Menschen dort und der fast immer strahlenblaue Himmel! Wunderschön waren auch die gold-roten Bäume zur Herbstzeit auf dem Campus. Negativ waren die sehr hohen Kosten, die mit meinem Auslandssemester verbunden waren. Ein Roadtrip von San Francisco aus, die Westküste entlang ist ein echtes Highlight vor oder nach dem Semester!

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich kann ein Auslandssemester an der Sac State auf jeden Fall weiterempfehlen. Es ist sehr wertvoll und spannend, das Unileben in einem anderen Land kennenzulernen. Sacramento an sich ist zwar nicht so spannend, dafür gibt es aber wunderschöne Nationalparks in der Nähe und man ist 2h von der Küste und Orten wie San Francisco entfernt. Die Leute vor Ort waren alle super freundlich und hilfsbereit.

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**